

See; sechs mir vorliegende Exemplare zeigen genau dieselben Unterschiede von der Stammform, wie bei *rosea* und *lacustris*, starkes, weissliches Gehäuse mit kurzem, fast eingesenktem Gewinde und starke, schwielige Lippe am Mundrand. Obwohl die Lippe nicht orangefarben ist, zweifle ich doch keinen Augenblick, dass ich darin die *L. tumida* Held (Küster in Martini und Chemnitz, Taf. III. Fig. 1—11) vor mir habe, die ja auch aus den bayrischen Seen stammt. Sie würde sich dann zunächst an die var. *ampla* Hartm. anschliessen. Eine ähnliche Form erhielt ich aus dem Wörthsee bei Klagenfurt durch Herrn B. von Romani, es beherbergt dieser also eine ganze Anzahl eigenthümlicher Localvarietäten. Auch Gysser führt in seiner Fauna von Baden eine *auricularia* var. *tumida* aus dem Bodensee an; da aber genaueres nicht darüber berichtet wird, weiss ich nicht, ob *tumida* Held damit gemeint ist.

Wahrscheinlich würden sich solche Seeformen auch noch an anderen Punkten in Seen finden, wenn man einmal den Limnäen, diesen Stiefkindern unserer Conchyliologen, eine grössere Aufmerksamkeit zuwendete. Besonders interessant wäre es, wenn auch für *ovata* noch eine solche Varietät aufgefunden würde.

Auf eine andere Reihe correspondirender Varietäten, die grossen, aufgetriebenen, vollkommen durchsichtigen, glatten Formen stiller, klarer Teiche und besonders Canäle, die bei *stagnalis* als *roseolabiata*, bei *auricularia* als *inflata* und *ventricosa*, bei *ovata* als *ampullacea* bezeichnet werden und die ich auch von *L. vulgaris* besitze, hoffe ich demnächst näher eingehen zu können. Kobelt.

### Literarische Notizen.

Von Ed. von Martens.

*Ed. de Betta, J Molluschi terrestri e fluviatili della provincia Veronese, a complemento della malacologica di L. Menegazzi. Verona 1870. 8. 168 Seiten.* Separatabdruck aus den Atti dell'Academia di agricoltura, arti e commercio di Verona Band XVII.

92 Land- und 61 Süsswasserarten, 30 mehr als Menegazzi 1855 aufzählte. Die Gattungen sind charakterisirt, die Arten

nicht beschrieben, aber oft mit kritischen Bemerkungen reichlich versehen. *Vitrina brevis* auf dem Monte Baldo. *Zonites hyalinus* und *hydatinus*. *Helix lurida* und *aemula*. *H. unifasciata* = *candidula* in verschiedenen Varietäten. *H. candicans* Zgl., *Ammonis* A. Schm. und *obvia* Hartm. von einander unterschieden, aber mit dem Geständniss, dass viele Exemplare vorkommen, welche in Gestalt und Färbung in der Mitte stehen und die Unterscheidung der drei Arten „schwierig und verwickelt“ machen. Uebrigens alle drei in der Provinz Verona, doch an verschiedenen Fundorten. *Helix Pollinii* Campo als Albino-Varietät von *cincta* Müll. nochmals nachgewiesen und auch von manchen anderen Arten Albino's erwähnt. *Cionella Jani*, Artname und Synonymie gegen Bourguignat vertheidigt. *Pollinia*, neues Subgenus für *Clausilia baldensis* Parr. (Der Name, dem früheren Erforscher der Fauna und Flora des Monte Baldo und Gardasees, *Ciro Pollini* entlehnt, ist schon in der Botanik angewandt.) *Clausilia alboguttulata* = *albopustulata* von *Cl. Braunii* unterschieden; erstere schlanker, im Gebirge, letztere mehr bauchig, in der Ebene, mit dem Eingeständniss, dass es „vielleicht natürlicher und vorzuziehen wäre, sie als geographische Varietäten oder Abänderungen eines Typus zu betrachten“. [Wenn man sie trennen will, muss der älteste Name *Cl. Itala* Georg v. Martens 1824 der bauchigen Form in der Ebene bleiben.] *Acicula spectabilis?* var. *Veneta* Pirona, kleiner, die Rippen gedrängter. Monte Baldo und Udine. *Pomatias Philippianus* var. *pachystoma* und var. *decipiens* vom Monte Baldo. *Planorbis corneus*, die aufgeblasene Form = *Etruscus* Zgl.? *Charp.* = *meridionalis* *Charp.* und die gepresste = *Etruscus* Zgl. in Porro's Sammlung = *similis* Bielz, beide zusammen lebend. *Paludina pyramidalis* Jan als Varietät von *fasciata* anerkannt, aber *P. atra* Jan. als eigene Art festgehalten, letztere nur im Gardasee. *Grayana* ein überflüssiger neuer Subgenusname für die ächten *Bithynien*, = *Elona* Moq. Tan. *B. ventricosa* Leach an verschiedenen Stellen der Provinzen von Verona und Padua. Menegazzi's *B. abbreviata* (*Hydrobia*) ist nicht Michaud's Art, sondern *Schmidtii* *Charp.*, Menegazzi's *acuta* zu *stagnalis* umgetauft. *Pyrgula annulata*, Bemerkungen über die Priorität des Artnamens (der Verfasser erwähnt aber nicht, dass derselbe zuerst von Megerle v. Mühl-

feld im vierten Theil des ersten Bandes der Verhandlungen der Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin 1824 S. 215 Taf. 9 (3), Fig. 5 unter dem Namen *Turbo annulatus* richtig beschrieben und abgebildet ist, freilich in der falschen Voraussetzung, es sei *Turbo annulatus* Gmelin, Gualtieri 58, L, dessen Kiele nicht passen). Also eigentlich *annulata* Mhlfld. sp., non Gmel. Ausser *Neritina fluviatilis* werden noch *rhodocalpa* Jan mit *intexta* Villa als Varietät, ferner *trifasciata* Mhlfld., *serrati-linea* Zgl. und *danubialis* Zgl. (Mhlfld. nach Rossm.) als eigene Arten angeführt, *rhodocalpa* und *danubialis* im Gardasee, die andern in verschiedenen Bächen und Flüssen. *Anodonta Benacensis* Villa und *leprosa* Parr. werden als besondere, dem Gardasee eigenthümliche Arten festgehalten; in ebendenselben eine kleine Abart von *Margaritana Bonelli* Fer., *Unio Requienii* Mich, *elongatulus* Mhlfld. und *pictorum* L., Rossm. *Unio Gurkensis* Zgl. und *ovalis* Mhlfld. werden als eigene Arten aufgeführt, aber zugegeben, dass man sie auch als Varietäten betrachten könne, den ersteren von *Requienii*, den zweiten von *pictorum* „oder vielleicht auch *Requienii*“.

Am Schlusse bemerkt der Verfasser, dass das Manuscript schon 1868 druckfertig war und in der Akademie vorgelesen wurde, daher jetzt manche Zusätze zu machen wären, welche derselbe aber nun einer grösseren nächstens erscheinenden Arbeit, der *Malacologia Veneta*, vorbehalte.

*Blanford, Will.*, Observations on the geology and zoology of Abyssinia. London, Macmillan and Co. 1870. 8.

S. 199—203. Descriptions of the new species of fossils from the Antulo Limestone: *Modiola imbricaria* Sow. var., *Mytilus* (*Modiola*?) *Tigrensis* sp. n., *Pholadomya granulifera* und *sublirata*, sp. n., *Ceromya paucilirata*, sp. n., alle auf Taf. 8 abgebildet.

S. 462—477. Zoology, Mollusca, enthält Verzeichnisse von 9 pelagischen Mollusken an der Südküste von Arabien, 128 marinen Arten aus der Annesley Bay, 10 Süsswasser- und 20 Landmollusken von Abyssinien, mit genauer Angabe der Lokalitäten, darunter mehrere neue, die aber weder benannt noch vollständig beschrieben sind. Bemerkenswerth darunter eine neue *Helix*, mit *Pisana* und *subrostrata* verwandt, aus der Kalkstein-

gend nördlich von Antulo; eine neue *Ennea*; *Bulimus Olivieri* die grösste und stellenweise häufigste der von Blanford in Abyssinien gefundenen Arten. *Pupa coenopieta* Hutt. sei identisch mit *Sennarensis* Pfr. und *Senegalensis* Morelet, also von Englisch-Indien bis zum Senegal verbreitet.

S. 5 die Bemerkung, dass 2 Landschnecken auf Aden vorkommen und zwar an ganz vegetationslosen Stellen ihre leeren Schalen gefunden wurden, nämlich *Pupa insularis* Ehrenb. und *Bulimus labrosus* Müll. var.

*Jachno, J.*, Die Fluss- und Land-Conchylien Galiziens. Verhandl. zool. bot. Gesellsch. in Wien. 1870.

S. 45—58. 139 Arten mit detaillirter Angabe der Fundorte aufgezählt.

*Helix lutescens* Zgl. selten, und nur an einzelnen Orten, während *pomatia* L. mit Ausnahme der Tatra überall. *H. austriaca* und *hortensis*, aber keine *nemoralis*. *H. bidens*, *personata* und *incarnata* gemein. *H. Pietruskiana*, der *villosa* nächst verwandt und *instabilis* bei Krakau. *H. Bielzi* A. Schmidt bei Lemberg. *Bulimus detritus* und *tridens* an mehreren Orten. Von Clausilien namentlich *filograna*, *turgida* und *elata* zu erwähnen, dagegen keine *Baleoclausilie* vorhanden, während sonst die Landmolluskenfauna viel Aehnlichkeit mit der siebenbürgischen hat. Ueber die Fauna der Tatra vgl. Nachrichtenblatt vom Juni 1869. S. 118 und Juli 1869 S. 137. Unter den Süsswasser-Mollusken namentlich zwei *Melanopsis*, *Esperi* und *acicularis* im Dniestergebiet, aber nur subfossile Exemplare gefunden; *Lithoglyphus naticoides* und *fuscus* ebenfalls im Dniestergebiet. *Bithynia Troscheli* sehr häufig neben *tentaculata*. *Valvata naticina* im Leg, einem Nebenflüsschen der Weichsel. *Tichogonia Chemnitzii* ebendasselbst.

Ed. v. Martens.

### Gesellschaftsangelegenheiten.

Affaires de la Societé. — Affairs of the Society.

#### Für die Bibliothek eingegangen:

75. *Georg Ritter von Frauenfeld*, Abbildung der im Verzeichniss der Arten der Gattung *Paludina* Lmk. aufgeführten neubeschriebenen nebst einigen noch neuerlichst aufgefundenen Arten.



Martens, Eduard von. 1870. "Literarische Notizen." *Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft* 2, 128–131.

**View This Item Online:** <https://www.biodiversitylibrary.org/item/51097>

**Permalink:** <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/198919>

**Holding Institution**

Smithsonian Libraries and Archives

**Sponsored by**

Smithsonian

**Copyright & Reuse**

Copyright Status: Public domain. The BHL considers that this work is no longer under copyright protection.

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.